Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 87 (1961)

Heft: 50

Artikel: Wenn sie schreiben ...

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-501048

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dies und das

Dies gelesen (in einem Frauenblatt, nota bene): «Merkwürdiger- - oder gerade nicht merkwürdigerweise erkennt der Mann an uns Frauen ..» (folgt Satz von weiteren acht Zei-

Und das gedacht: Nicht gerade oder gerade nicht nicht gerade ein überzeugender Satzanfang.

Bitte weiter sagen

«Ich will ein Mann sein, offen, wahr und aller schlechten Dinge bar!»,

so schwört gar mancher in der Welt ... Doch schwört er auch, daß er es hält!

Mumenthaler



«... und da sagte ich eines Tages zu einem alten indianischen Medizinmann: Ich pfeife auf deinen ganzen Humbug!»

Wenn sie schreiben ...

Als Mitarbeiterin in der Schadenabteilung einer Versicherungsgesellschaft habe ich mir die Mühe genommen, innerhalb 14 Tagen folgende Ausdrücke für das Wort Quetschung zu notieren:

Kuetschung Quätschung Quettschung Quwetschung Geauwetsch Quäschung Kweschung Qwatschung Putschung Quetzung

Quetswunde Kuetzung Verkweschung Verkueschung Cuwetzung geguetsch verguetschte gequetsch gekuetzt Heidi

Durch die Blume

Herr Professor X., der an der Höhern Töchterschule Geschichte und deutsche Literatur lehrte, war zwar ein schöner, aber oft unrasierter Mann, denn er hielt das Rasieren wie manche Männer für die blödeste Arbeit. Der Bartanflug aber

gefiel den jungen Damen nicht und sie sannen auf des Professors Belehrung.

So fand er denn eines Morgens, als er sich mit dem jungen Goethe beschäftigen sollte, auf dem Katheder, in eine Vase gestellt, eine dunkelrote Rose, von der ihm etwas herabzuhängen schien. Er setzte die Brille auf und sah, daß am Zweig, an einem blonden, seidenfeinen Haar befestigt, ein Päckchen Rasierklingen hing.

Von jetzt an erschien er rasiert, selbst wenn er über Kaiser Rotbart oder Karl den Großen zu lesen hatte.

Der Nihilist

Bei Bekannten hat ein junger Rabe Familienanschluß gefunden, und nun fängt das schwarze Federvieh sogar an zu reden. Seine ersten Worte waren aber nicht Mama oder Papa, Salü oder Danke, sondern ein deutliches «Ne-nei!»

